

## **Dauthendey, Max: Du bist vornehm wie die grauen Nachtigallen (1892)**

- 1     Du bist vornehm wie die grauen Nachtigallen, die sich im Dunkel gefallen;
- 2     Verborgen wie die Veilchen, die blauen, die im Grase knien und nach innen schauen.
- 3     Aber ein breiter Strahl stahl sich aus deiner Brust,
- 4     Drinnen lebe ich, ganz goldener Staub und Lust.

(Textopus: Du bist vornehm wie die grauen Nachtigallen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poem/du-bist-vornehm-wie-die-grauen-nachtigallen>)